

Pascal Spalinger

*Davoser Sommer-Schachopen im Sunstar Hotel*

## Die Favoriten setzten sich durch

Insgesamt 23 Spielerinnen und Spieler sassen sich von Freitag bis Sonntag im Sunstar Hotel am Schachbrett gegenüber und gingen in insgesamt fünf Runden auf Punktejagd. Schlussendlich ging der Sieg an Fidemeister Giuseppe Lettieri aus Italien, die Startnummer eins.

Mit 23 Personen verzeichnete das Davoser Sommeropen die höchste Teilnehmerzahl seit Jahren. Das internationale Teilnehmerfeld war bunt durchmischt und reichte vom Schüler mit noch sehr wenig Erfahrung bis zum Internationalen Meister. Gerade die Tatsache, dass man sich mit Meisterspielern messen kann, die an anderen Turnieren in höheren Kategorien im Einsatz stehen, machen Anlässe wie jenen in Davos für jedermann interessant. In der diesjährigen Ausgabe blieben die grossen Überraschungen aus. Am Ende durfte sich mit Fidemeister Giuseppe Lettieri (I) die Startnummer eins als Sieger ausrufen lassen. Er gab einzig gegen den zweitplatzierten Internationalen Meister Alexander Belezky (D) ein Unentschieden ab und holte einen halben Punkt Vorsprung auf die Konkurrenz heraus. Belezky gab seinerseits auch noch gegen den fünftklassierten Schweizer Andreas Scheidegger einen halben Zähler ab. Den dritten Rang erreichte der Deutsche Bernd Reinhardt, der auf dreieinhalb Punkte kam. Rang vier ging an



Hochkonzentration im Duell zwischen Peter Bischoff und Slobodan Adzic.

Bild: ps

Roland Senn, der eine Gruppe mit drei Punkten anführte, die beste Zweitwertung hatte und damit bester Schweizer war. Hinter Scheidegger klassierte sich der Luxemburger Emile Rota auf Rang sechs, vor Turnierorganisator Claudio Boschetti

(CH). Auch der Nachwuchs mischte am Turnier mit: Die beste Klassierung erreichte mit zwei Punkten Lilo Beyeler (CH, Rang 18). Ihr jüngerer Bruder Ueli wurde 22., unmittelbar hinter dem Inder Anirudh Daga. Infos: [www.chess-results.com](http://www.chess-results.com)

*Wakeweeks Open auf dem Davosersee*

## Anfänger trafen auf Profis



Vom Anfänger bis zum Profi: Jedermann durfte sich an den Wakeweeks Open auf dem Davosersee beweisen.

Bild: ps

ps | Die Wakeweeks sind bereits in gut der Hälfte angelangt und dauern noch bis Ende August. Am Samstag erhielt das Publikum im Rahmen des Wakeweeks Opens Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die attraktive Sportart Wakeboarden kennenzulernen. Diverse Laien nutzten die Gelegenheit, unter kundiger Leitung ihre ersten Gehversuche auf einem Wakeboard zu machen. Zwar landeten die meisten zuerst einmal hin und wieder im kühlen Davosersee, doch waren bald einmal erste Fortschritte sichtbar, und die Fahrer schafften es dank Tipps von Könnern, eine oder mehr Runden zu drehen. Aber auch Fortgeschrittene waren am Start und zeigten ein paar schöne Sprünge. Wer sich selber nicht sportlich betätigen, das Geschehen jedoch verfolgen wollte, konnte es sich in der kleinen, aber feinen Festwirtschaft gut gehen lassen.